AT-ART9XI

Hintergrund und Klangcharakter

Über den Klangcharakter des **AT-ART9XI** werden der Cantilever und der Stift von einem anderen Gummikipper als der des Vorgängers AT-ART9 unterstützt. Einer der Gründe, dies zu wählen, besteht darin, den Klang von **AT-OC9XSL** zu unter-scheiden, das eng mit dem **AT-ART9X** spezifiziert ist. AT-OC9XSL macht bei Musik mit hoher Auflösung und lebendigem Eindruck, **AT-ART9XI** hingegen mit sehr vielen Klanginformationen, aber auch mit einer Art **„ausgereiftem“ Gefühl**.

Obwohl MC-Tonabnehmer vom nichtmagnetischen Kerntyp dazu neigen, weniger energisch zu klingen als magnetische Kerntypen, klingen sie dank NICHT mag-netischem Rauschen wie Hysterese rein natürlich und können ein breites, tiefes und realistisches räumliches Klangbild reproduzieren.

Wir könnten technisch nichtmagnetische Kern-MC-Kartuschen mit höherer Leistung wie magnetische entwickeln, indem wir mehr Spulenwindungen haben, aber wir tun dies nicht, weil dies die Schönheit des nichtmagnetischen Kerntyps beeinträchtigt.

Die Hauptbeschwerden über AT-ART7 lauteten „Ausgangsspannung ist zu niedrig“. Um dies zu verbessern, hat der neue **AT-ART9XA** eine höhere Ausgangsspannung durch den **neu entwickelten Spulenanker**, ohne dass die Spulenimpedanz signifikant erhöht wird.

Der andere wichtige Punkt für **AT-ART9XA** ist, dass zur Kompensation der moderaten Wiedergabe von mittleren bis niedrigen Frequenzen vom nicht-magnetischen Kerntyp ein

Shibata-Nadelschliff verwendet wird, der die Niederfrequenz besser wiedergeben kann, um eine vollständige Klangbalance zu erzielen.

Es ist schwer zu sagen, welcher besser ist (magnetischer Kern oder nichtmagnetischer), da beide Methoden Vor- und Nachteile haben. Der Grund, warum wir beide Patronen als "9" bezeichnen, ist, dass wir sie in derselben Klasse behandeln und unterscheiden möchten nach Klangcharakter.

Der Magnetkern wird auch als IRON-Kern und der nichtmagnetische Kern auch als AIR-Kern bezeichnet. Daher haben die Modellnummern die Suffixe „I“ und „A“.

ART9XA

ART9XA ist das Nachfolgemodell von ART7. ART7 kam mit SLC und der Preis war höher als ART9 (ehemaliges Modell von XI)..

Morita San, die Ingenieurin der ART9X-Serie, sagte uns, dass sie verschiedene Arten von Stiften getestet habe, einschließlich SLC. Und fand, dass Shibata das Beste für XA war.

Auf diese Weise gelingt es ihr, mehr lyrischen und Live-Sound zu reproduzieren, wobei wir das reale Klangfeld und die Wärme des Klangs spüren können. Sie bat einige Audiophile in Japan, das Produkt zu testen, und erhielt die Rückmeldung, dass ART9XA ART7 überholt.